



Amtsblatt

Scheibenberg mit Ortsteil Oberscheibe
Staatlich anerkannter Erholungsort



Stadtnachrichten - Mitteilungen - Anzeigen - Humor - Historisches und Aktuelles aus dem Erzgebirge

echt
erzgebirge



Nationaler
Geotop

Mai 2007

Nummer 201



Christian-Lehmann-Grundschule

.....> Spannende Ostertage vor dem Fest.

Seite 15



Kindergarten „Bergwichtel“

.....> Es war wieder allerhand los bei den Bergwichteln.

Seite 11

Liebe Scheibenberger und liebe Oberscheibener,

das Sächsische Obergericht hat mit Urteil vom 31. Januar 2007 Klarheit zum Straßenbaubeitragsrecht in Sachsen geschaffen. Es korrigiert die bisherige Rechtsprechung und stellt nunmehr fest, dass jeder Gemeinde- oder Stadtrat in eigener Zuständigkeit zu entscheiden hat, ob eine Straßenbaubeitragsatzung erlassen wird oder ob die Kommune auf Straßenbaubeiträge verzichtet. Nach bisheriger Rechtsprechung waren die Aufsichtsbehörden gehalten, die Städte und Gemeinden zum Erlass einer Straßenbaubeitragsatzung zu drängen.



Nach „Kyrill“ die erste Pflanzaktion im Stadtwald Scheibenberg

Für Scheibenberg ändert sich durch dieses Urteil nichts. Seit 1993 erheben wir Beiträge für Verkehrsanlagen und sichern damit den soliden Ausgleich unseres kommunalen Haushaltes. Wichtige Investitionen für unsere Schulen, für die Infrastruktur, die Stadt- und Dorferneuerung, die Wohnungswirtschaft, aber auch für Sport, Tourismus und Waldbewirtschaftung, bis hin zu Baugebieterschließungen und vieles andere mehr wurden dadurch überhaupt erst möglich.

Unsere Straßenbauvorhaben werden immer mit Augenmaß und in Abstimmung mit den Grundstückseigentümern durchgeführt. Diese gemeinsame Herangehensweise sichert vertretbare Beitragshöhen. In Härtefällen, beispielsweise bei übergroßen Grundstücken und Eckgrundstücken, wurden Sonderregelungen gefunden. Die konsequente Strategie seit 1993 sollte auch zukünftig unser Weg sein. Straßenbaubeiträge zu erheben, ist eine schwierige Verwaltungsaufgabe, aber auch eine sehr ehrliche Herangehensweise zur Sicherung kommunaler Investitionen. Jeder Gemeinderat, jeder Stadtrat, jeder Bürgermeister, sie alle tragen Verantwortung für eine geordnete Einnahmbeschaffung, die sie in die Lage versetzt, über ein angemessenes Ausgabenbudget verfügen zu können. Ich bin unseren Damen und Herren Stadträten für diesen geradlinigen Kurs sehr dankbar.

In Scheibenberg gab es zu keinem Zeitpunkt Unklarheiten zu den kommunalen Einnahmbeschaffungsgrundsätzen; gut, dass das Obergericht jetzt ein deutliches Urteil gefällt hat.

Ich wünsche Ihnen allen ein frohes und gesegnetes Pfingstfest sowie erholsame Feiertage.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Wolfgang Andersky
Bürgermeister

Ärztlicher Bereitschaftsdienst - Mai -

Der ärztliche Bereitschaftsdienst (Bereitschaftsdienstzeiten: s.u.) ist unter der einheitlichen Rufnummer **03733/19222** zu erreichen. Dort meldet sich die Rettungsleitstelle Annaberg, die Ihre Anliegen entgegen nimmt, „sortiert“, an den diensthabenden Arzt weiterleitet oder Ihnen dessen Telefon-Nummer mitteilt.

Bereitschaftsdienstzeiten:

Mo/Di/Do	19.00 bis 7.00 Uhr des Folgetages
Mi	13.00 bis 7.00 Uhr des Folgetages
Wochenende	Fr 13.00 Uhr bis Mo 7.00 Uhr
Feiertage	7.00 bis 7.00 Uhr des Folgetages

Jubiläen - Mai -



Geburtstage

02. Mai Frau Elfriede Zimmermann, Silberstraße 27	75
03. Mai Frau Elfriede Hüller, Lindenstraße 15	86
06. Mai Frau Erika Seidel, R.-Breitscheid-Straße 12	85
13. Mai Frau Gertrud Köhler, Laurentiusstraße 2	84
16. Mai Frau Ilona Seltmann, Dorfstraße 23B	87
23. Mai Herr Heinz Rupp, Am Regenbogen 18	81
25. Mai Frau Ilse Barnickel, Laurentiusstraße 7	84
25. Mai Frau Annerose Kirchbichler, Am Regenbogen 12	70
25. Mai Frau Marianne Wenzel, Bahnhofstraße 11	82
27. Mai Frau Waltraude Endt, Hauptstraße 26B	81
27. Mai Frau Renate Jaschik, Lindenstraße 25	70
28. Mai Frau Ilse Gruß, R.-Breitscheid-Straße 45	86
28. Mai Herr Siegfried Süß, Elterleiner Straße 25	82
31. Mai Frau Hannchen Dahlke, Am Regenbogen 12	80

Ehejubiläen

03. Mai zum 55. Hochzeitstag Herr Karl und Frau Christa Eienkel, Wiesenstraße 2A
24. Mai zum 55. Hochzeitstag Herr Werner und Frau Helga Dorias, Zechenweg 1
31. Mai zum 55. Hochzeitstag Herr Heinz und Frau Renate Flath, Crottendorfer Straße 7

Die Stadtverwaltung gratuliert allen Jubilaren auf das Herzlichste.



Spendenkonto „Für unsere alte Dorfschule“

Sparkasse Erzgebirge Konto-Nr.: 3 582 000 175
BLZ: 870 540 00

Kontostand per 16.04.2007: 0,00 Euro

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst - Mai -

01.05.	Dipl.-Med. Meier Tel. 03733/44534	Annaberger Str. 11, Königswalde
05. + 06.05.	Dipl.-Stom. Siegert Tel. 03733/53458	Plattenthalweg 2a, Mildenaу
05. + 06.05.	Dr. Franke Tel. 03733/53130	Talstraße 64, Wiesenbad/Wiesa
12. + 13.05.	Bettina Levin Tel. 03733/66270	Talstraße 4, Sehmatal-Sehma
12. + 13.05.	Dipl.-Stom. Dreßler Tel. 03733/57547	Am Sonnenhang 26, Wiesenbad/Wiesa
17.05.	Zahnarzt Schmid Tel. 03733/53936	Eisenstraße 20, Mildenaу
19. + 20.05.	Dipl.-Stom. Klopfer Tel. 037348/8524	Brauhausstraße 4, Oberwiesenthal
19. + 20.05.	Zahnarzt Härtwig Tel. 037346/6192	Altmarkt 15, Geyer
26.05.	Dr. Böhme Tel. 03733/65088	Markt 24, Schlettau
26.05.	Zahnarzt Asskaf Tel. 03733/569500	Untere Dorfstraße 4, Tannenberg
27.05.	Dipl.-Stom. Siegert Tel. 03733/53458	Plattenthalweg 2a, Mildenaу
27.05.	Zahnarzt Asskaf Tel. 03733/569500	Untere Dorfstraße 4, Tannenberg
28.05.	Dipl.-Stom. Grummt Tel. 03733/61282	Böhmische Straße 9, Schlettau
28.05.	Zahnarzt Asskaf Tel. 03733/569500	Untere Dorfstraße 4, Tannenberg

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst erfolgt in den Praxen der genannten niedergelassenen Zahnärzte samstags in der Zeit von 8.00 bis 11.00 Uhr, sonntags in der Zeit von 10.00 bis 11.00 Uhr. Änderungen entnehmen Sie bitte der Presse! (Freie Presse samstags, Annaberger Lokalseite-Verschiedenes)

AUS UNSEREM INHALT

Arzttermine	S. 2
Rassegeflügelzüchterverein	S. 3
Ortsteil Oberscheibe	S. 4
Annaberger Land	S. 5
Stadtnachrichten	S. 8
Erzgebirgszweigverein	S. 10
Kindergarten „Bergwichtel“	S. 11
Freiwillige Feuerwehr	S. 14
Chr.-Lehmann-Grundschule	S. 15

Rassegeflügelzüchterverein e.V.

Scheibenberg | gegründet 1876



Vereins-Ausstellung

Am 13. und 14. Januar 2007 führten wir unsere Ausstellung im Züchterheim durch. Zuchtfreunde aus dem Verein Markersbach beteiligten sich an dieser Schau.

Der Leistungspokal der Stadt Scheibenberg wurde dieses Jahr auf Tauben vergeben, den Pokal überreichte Bürgermeister Wolfgang Andersky dem Zuchtfreund Heinz Hübner persönlich, der mit 382 Punkten diese Wertung mit der Rasse Altdeutsche Mohrenköpfe schwarz errang.

Den Wanderpokal Hühner (bestes Tier Hühner – Zwerg-Hühner) konnten die Zuchtfreunde Frank und Gert Fuhrmann auf eine Henne der Rasse Rheinländer rebhuhnfarbig mit der Note „hervorragend“ im Empfang nehmen.

Heinz Hübner war der glückliche Gewinner des Wanderpokals Tauben auf einen Tauber der Rasse Altdeutscher Mohrenkopf schwarz, er erhielt die Note „vorzüglich“.

Weitere Groß-Ehrenpreise errangen folgende Zuchtfreunde:

Frank u. Gert Fuhrmann	auf Perlhühner wildfarbig
Christian Fiedler	auf Houdan schwarz-weiß
Frank u. Gert Fuhrmann	auf Rheinländer rebhuhnfarbig
Bernd Fritsch	auf Zwerg Welsumer rost.-rebhuhnfarbig
Heinz Hübner	auf Altdeutsche Mohrenkopf schwarz
Heinz Hübner	auf Altdeutsche Mohrenkopf schwarz
Heinz Hübner	auf Altdeutsche Mohrenkopf gelb
P. Beuthner (Markersbach)	auf Startauben schwarz
Matthias Hübner	auf Schmalkaldener Mohrenkopf schwarz
Frank Fuhrmann	auf Altenburger Trommeltauben blau

Es konnte insgesamt 1 x die Note „vorzüglich“ und 7 x die Note „hervorragend“

durch die Preisrichter vergeben werden.

Auch allen anderen Preisgewinnern herzlichen Glückwunsch.

Herzlichen Dank allen Sponsoren, Besuchern, Zuchtfreunden und der Stadtverwaltung Scheibenberg, die zu dieser schönen Ausstellung beigetragen haben.

Veranstaltungshinweis

Die nächste Veranstaltung ist am Sonntag, 13. Mai, 08.00 Uhr - 09.00 Uhr das Hähnewettkrähen an der Brauerei - Fiedler in Oberscheibe. Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt.

Auch Nichtvereinsmitglieder können mit ihrem Hahn daran teilnehmen. Liebe Hühnerhalter in Scheibenberg und Umgebung! Nutzen Sie diese Möglichkeit und kommen Sie mit Ihrem Hahn zur Brauerei-Fiedler. Anmeldung bei Gert Fuhrmann, Goethestrasse 2, Tel.: 037349/8213 bis 08.05.2007.

Im Anschluss werden die besten Tiere mit dem Golden- Silbernen Bronzenen - Hahn ausgezeichnet.

Die Mitglieder des Rassegeflügelzüchtervereins Scheibenberg und Umgebung freuen sich auf Ihren Besuch.



Feuerwehrdienste

Scheibenberg:

Montag, 14. Mai 2007, Übung Nass „Berg“
Kam. M. Gladewitz

Dienstag, 29. Mai 2007, Übung Nass
Wehrleitung

Oberscheibe:

Freitag, 11. Mai 2007, Handhabung Kettensäge und Steckleitern, Kam. H. und M. Hunger, 19.00 Uhr, Gerätehaus

Freitag, 18. Mai 2007, Fahrzeugkunde TS -Schaum-Beleuchtung, Kam. A. Fiedler, V. Hunger, M. Deubner, 19.00 Uhr, Gerätehaus



Blaues Kreuz
Suchtkrankenhilfe

Blaues Kreuz in DEUTSCHLAND e. V. Fachverband des Diakonischen Werkes

Scheibenberg
Jeden 1. und 3. Freitag im Monat, im Haus der
Landeskirchlichen Gemeinschaft, Pförtelgasse 5
Beginn: 19.30 Uhr

04.05., 18.05. und 01.06.2007

Frank Gehrlach, Hauptstraße 26, 09439 Weißbach,
Tel. 03725/22901

Suchtberatungsstelle

Jeden Mittwoch 15.00 - 18.00 Uhr
Barbara-Uthmann-Ring 157/158
09456 Annaberg-Buchholz
Tel. 03733/556702

Sprechstunde des Friedensrichters

Der Friedensrichter Herr Siegfried Lißke hält an jedem 2. Dienstag im Monat seine Sprechstunde ab.
Im Mai ist das der **08. Mai 2007**,
16.00 Uhr bis 17.00 Uhr

im Rathaus Scheibenberg, 1. Obergeschoss.

NACHRICHTEN - ORTSTEIL OBERSCHEIBE



Liebe Oberscheibener, liebe Scheibenberger,

im März erreichte uns ein Schreiben der GEOMIN – Erzgebirgische Kalkwerke GmbH Lengefeld. Diese verwahrt und saniert unser Oberscheibener Kalkwerk. Zur Zeit laufen Verwahrungsarbeiten im Tiefbau der 1. Sohle südlich des Tagebaus, welche Mitte des Jahres abgeschlossen sein sollen. Im Anschluss daran wird die Teilverfüllung des Tagebaurestloches weiter geführt. Am sichtbarsten für alle wird der Abriss der Kabelkrananlagen (Maschinenhaus und Masten) sein, der noch für 2007 geplant ist. Mit dem Abschluss der gesamten Verwahrung ist in ca. 3 Jahren zu rechnen.

Für die verbliebenen Tagebauanlagen (Gebäude einschließlich dazugehörige Flächen) können unsererseits Vorschläge zur eventuellen weiteren Verwendung gemacht werden. Anderenfalls wird die Firma diese Gebäude zum Rückbau in ihre Planung aufnehmen.

Das unter Denkmalschutz stehende Schachthaus des Andreaschachtes wird wieder instand gesetzt. Offen ist noch, wo nach Abschluss der Verwahrarbeiten der natürliche Abfluss des Grundwassers ist.

Liebe Seniorinnen und Senioren,

unser nächstes Treffen findet am 15. Mai 2007, um 16.00 Uhr im Gemeinderaum der Dorfschule statt.



Das Mitglied der hiesigen Bergknapp- und Brüderschaft Lutz Seltmann, Unterscheibe wird uns zum Thema:

„Bergbaugeschichte in Markersbach und Oberscheibe“

berichten.

Dazu sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

Liebe Handarbeiterinnen aus Scheibenberg und Oberscheibe,

Wir haben in unserem schönen Raum noch viel Platz und laden alle herzlich ein, die uns auch erst mal beim Klöppeln und Hardanger Sticken über die Schulter schauen wollen.



Berichtigung

Betr. Artikel von Kurt Endt, Amtsblatt April

Richtig muss es heißen: „... Dem widersprach der Fernsehreporter, indem er die Ersterwähnung auf 1402 korrigierte.“

Nach einem Bericht von Herrn Lic. Dr. Bönhoff, Radebeul, veröffentlicht in der Zeitschrift „Glück auf“ des EV Nr. 1/2 von 1941, wird die Veräußerung der Güter zu Scheibe (Schyban geschrieben) in einer Urkunde vom 12. Juni 1401 angegeben.

Wussten Sie schon, dass ...

- genau vor 120 Jahren eine Handdruckspritze für die örtliche Feuerwehr angeschafft wurde
- vor nunmehr 70 Jahren vom Volksbildungsministerium angeordnet wurde, sämtliche Schüler und Schülerinnen der 5 oberen Jahrgänge (4.-8. Klasse) zum Unterricht nach Scheibenberg zu schicken
- seit 30 Jahren die zentrale Müllabfuhr für alle Städte und Gemeinden des Kreises erfolgt

Foto: B.Gerstner

In diesem Monat grüßen wir besonders die Mütter und wünschen allen Einwohnern einen schönen Mai

Euer Ortschaftsrat

**„Annaberger Land ist Echt
Erzgebirge - Und so soll es bleiben“**



Zwischenbilanz für das Integrierte Ländliche Entwicklungskonzept (ILEK)

In der letzten Ausgabe hatten wir zur Einreichung von Projektvorschlägen aufgerufen, die im Zeitraum bis 2013 zur Umsetzung gelangen sollen. Die Bemühungen der letzten Monate haben dazu geführt, dass der Geschäftsstelle Annaberger Land bis Mitte April ca. 300 Projektvorschläge gemeldet wurden.

Auch aus unserer Gemeinde haben sich fleißige Bürger an der Erstellung von Projekten beteiligt.

Am 02. April 2007 fand in Thermalbad Wiesenbad eine Zwischenpräsentation des bis zum Sommer 2007 zu erarbeitenden ILEK-Entwurfes für die Region Annaberger Land statt. An dieser Veranstaltung nahmen die Mitglieder des Koordinierungskreises Integrierte Ländliche Entwicklung (ILE), die Bürgermeister der Städte und Gemeinden des Annaberger Landes, der neuberufene Leiter und ein Mitarbeiter des Amtes für Ländliche Entwicklung Oberlungwitz sowie der Geschäftsführer des Regionalen Planungsverbandes Chemnitz-Erzgebirge teil.

Unter dem Leitbild „Annaberger Land ist Echt Erzgebirge - Und soll es bleiben!“ stellte das beauftragte Planungsbüro den Entwurf vor. Insbesondere wurden die folgenden Alleinstellungsmerkmale des Annaberger Landes herausgestellt:

- Reich gegliederte Kulturlandschaft des Annaberger Landes
- Pöhlberg, Bärenstein und Scheibenberg als Markenzeichen, Naturpark Erzgebirge/Vogtland
- Dörfer und Städte mit typischer Siedlungsstruktur, eigenem Gesicht, Annaberg-Buchholz als „Hauptstadt“
- Klein- und mittelständisch strukturierte Wirtschaft mit hohem Produktionsanteil (Automobilzulieferer) und vielen wohnortnahen Arbeitsplätzen
- Erzgebirgische Traditionen, Heimatverbundenheit
- Verbundenheit der Menschen im Annaberger Land, soziales Miteinander
- Vernetzung zu europäischen Partnerregionen, tschechischen Nachbarn.

Im Anschluss wurden 2 prioritäre Handlungsschwerpunkte mit den Titeln „Gemeinsam Arbeit schaffen“ und „Annaberger Land - Marke für Lebensqualität, Kern der Identität Erzgebirge“ vorgestellt. Darunter aufgeführt sind z. B.:

- Entwicklung und Management gemeinsamer Gewerbeflächen
- weitere Verbesserung der Erreichbarkeit der Region (B 95, B 101, S 218/S 221, S 258) und der Vernetzung innerhalb der Region Verbindungsstraßen und -wege
- gute Infrastruktur - Voraussetzung für Arbeit und Lebensqualität

- Landtourismus: Qualifizierung des Netzes touristischer Wege, Aufbau eines Schwerpunktes Annaberger Landring/Annaberg-Oberwiesenthal/Zschopautalradweg-„Erlebnisradeln-unbeschwert für die ganze Familie“
- Verbesserung des Dienstleistungsangebotes
- Aufbau von Wertschöpfungsketten mit der Land- und Forstwirtschaft - Schwerpunkt nachwachsende Rohstoffe/erneuerbare Energien
- Stärkung der Angebote der landwirtschaftlichen Direktvermarktung unter besonderer Berücksichtigung des ökologischen Landbaus
- Stadt und Land - Hand in Hand: Gemeinsames Angebot „Wohnen in hoher Qualität“
- Kulturlandschaft als Gesamtheit in ihrer typischen Ausprägung - typische Merkmale erhalten und gestalten
- Kooperation der Kommunalverwaltungen für mehr Bürgerfreundlichkeit

Die Vorstellung des ILEK-Entwurfes fand bei allen anwesenden Personen Zuspruch und wurde als positive Zwischenbilanz gewertet.

In der anschließenden Diskussion kam es zu einigen Änderungs- und Ergänzungsvorschlägen. Des Weiteren tagten bis heute erneut die 4 zum ILEK gebildeten Arbeitskreise. Zusätzlich fanden Beratungen mit der Wirtschaftsförderung Erzgebirge und anderen wichtigen Gremien statt. An der Vervollständigung des ILEK wird weiter fleißig gearbeitet. Ende Juni muss das fertige Konzept dem zuständigen Gremium des Freistaates Sachsen zur Prüfung und Entscheidung vorgelegt werden.

Dank allen Akteuren, die bis zum heutigen Tag fleißig an der Erstellung des Konzeptes mitgearbeitet haben.

Da die Entwicklung bekanntermaßen nicht stehen bleibt, besteht auch weiterhin die Möglichkeit, Projektvorschläge bei der Geschäftsstelle Annaberger Land, Hauptstraße 91 in Arnshausen einzureichen. Gute Ideen sind also auch zukünftig gefragt. Info-Telefon: 03 73 43/88644.

Hans Feller, Geschäftsführer Verein Annaberger Land



Verkehrsschau zum Sachverhalt Fußgängerüberweg-Fußgängerampel

SÄCHSISCHES LANDESKURATORIUM LÄNDLICHER RAUM e.V.



Kurze Straße 8 - 01920 Nebelschütz OT Miltitz
Öffentlichkeitsarbeit

Erster Kohrener Land-Tag | Kirchen sind bedeutende Partner der ländlichen Entwicklung

Am 31. März 2007 fand zum ersten Mal der Kohrener „Land-Tag“ in Kohren-Sahlis statt. Dieser Tag wurde veranstaltet von der Evangelischen Heimvolkshochschule Ländlicher Raum e.V. Kohren-Sahlis, der Ehrenamtsakademie der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens sowie dem Sächsischen Landeskuratorium Ländlicher Raum e.V. und unterstützt durch die Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens.

Die Tagung beleuchtete die Frage, welche Rolle der „Kirche im Dorf“, der Kirchgemeinde in der Kommune zukommt. Auch heute am Beginn des 21. Jahrhunderts lebt die Mehrzahl der Kirchgemeindemitglieder in Sachsen außerhalb von Großstädten. Ländliche Kleinstädte, Industrie- und Bauerndörfer und großstadtnahe Siedlungen haben verschiedene Gesichter, aber zum Teil ähnliche Probleme. Diese ländlichen Räume befinden sich zudem in einem strukturellen, demographischen und kulturellen Wandlungsprozess, der auch Auswirkungen für das kirchliche Leben hat.

Einig waren sich die Teilnehmer der Tagung, dass sich die Kirche und die Kirchgemeinden in diese Wandlungsprozesse einbringen können, einbringen müssen. Der Sächsische Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft Stanislaw Tillich hatte schon im Vorfeld des Kohrener „Land-Tages“ betont, dass die Kirchen im ländlichen Raum mit ihrem vielfältigen sozialen, kulturellen und bildungspolitischen Engagement einen unverzichtbaren Dienst an der Gesellschaft leisten. Die Kirche stelle einen Bezugspunkt für die Menschen dar und stehe für Heimat und Herkunft.

Im Oktober letzten Jahres hatte Umwelt- und Landwirtschaftsminister Stanislaw Tillich den Startschuss für die Bewerbung als neues LEADER-Gebiet gegeben. In vielen ländlichen Regionen Sachsens werden deshalb derzeit Integrierte Ländliche Entwicklungskonzepte (ILEK) erarbeitet, die als Grundlage für die Förderperiode bis 2013 dienen. Diese Konzepte sollen fach- und ressortübergreifend sein. Bei der zukünftigen Förderung soll nicht mehr nur ein einzelnes Dorf im Mittelpunkt stehen, sondern vielmehr die gebündelten Aktionen mehrerer Orte. Zudem sollen die Ideen aus der Region selbst kommen. Die Regionen mit den besten Strategien werden zum LEADER-Gebiet ernannt und erhalten dann vorrangig Fördermittel für investive als auch soziale und kulturelle Projekte aus dem Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum und zudem einen bis zu zehnpromzentigen Aufschlag auf den Regelfördersatz. Alle Regionen, die den Zuschlag als LEADER-Gebiet nicht erhalten, haben die Chance, ein sogenanntes ILE-Gebiet (Integrierte Ländliche Entwicklung) zu werden. Diese bekommen einen Aufschlag von bis zu fünf Prozent auf den Basisfördersatz.

Bei diesem Prozess sollten sich auch die Kirchgemeinden mit einbringen. „Die Kommunen und die Region brauchen Ihre Ideen“, so Dr. Hartmut Schwarze, Abteilungsleiter für Grundsatzfragen Umwelt und Landwirtschaft im Sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft, in seinem Vortrag.



Auch in den Pausen des Kohrener „Land-Tages“ wurde angeregt diskutiert.

Wo dies bisher noch nicht erfolgt, besteht jetzt noch die Möglichkeit, mit den Verantwortlichen in den Regionen Kontakt aufzunehmen. Weitere Informationen dazu sind auf der Internetseite des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft (www.smul.sachsen.de) zu finden.

Bei Fragen kann man sich auch telefonisch unter der Rufnummer 035796/971-22 an das Sächsische Landeskuratorium Ländlicher Raum e.V. wenden.

Dass es sich lohnt, mitzumachen, verdeutlichte die Diskussion mit Bürgermeistern und Kirchenvertretern. Der Erfahrungsaustausch während des Kohrener „Land-Tages“ zeigte, dass es bereits im ganz überwiegenden Maße eine gute Zusammenarbeit zwischen Kirche und Kommune in den sächsischen Dörfern gibt.

Im Hauptvortrag des Tages sprach Pfarrer Christfried Boelter, Leiter des Kirchlichen Dienstes auf dem Lande der Evangelischen Kirchen Mitteldeutschlands, über strukturelle und geistliche Entwicklungen der Kirche im ländlichen Raum. Dabei ging er vor allem auf das Konzept „Wandeln und Gestalten-Missionarische Chancen und Aufgaben der evangelischen Kirche in ländlichen Räumen“ der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) ein, das Chancen und Aufgaben der Kirche umreißt. Kirchgemeinden unterliegen je nach ihrer Lage in ganz unterschiedlichen ländlichen Räumen verschiedenen Ausgangssituationen und Entwicklungsperspektiven. Dafür wurden verschiedene Konzepte beziehungsweise Strategien entwickelt.

In Workshops wurden Themen wie „Kirche im Speckgürtel“, „Evangelische Kindergärten auf dem Dorf“ und „Kirchenbau und Kirchennutzung“ diskutiert. Neben vielen Problemen, die dabei zur Sprache kamen, wurde deutlich, dass auch viel geschafft wurde und sich viele Menschen in der Kirche und mit der Kirche für eine positive Entwicklung in den ländlichen Räumen einsetzen. Das schafft Mut für die Zukunft!

Den musikalischen und geistlichen Abschluss des „Land-Tages“ bildete eine Andacht mit Oberlandeskirchenrat Horst Slesazek in der St. Gangolf-Kirche Kohren.

Dirk Raffé
Öffentlichkeitsarbeit



Pressemitteilung

Dresden, den 04.04.2007 - 44/07

Vorsicht! Zecken - Gefahren für Kinder

Um die Gefahren zu bannen, die von Zeckenstichen ausgehen können, besteht ausschließlich die Möglichkeit des Individualschutzes. Da Zecken unterschiedliche Krankheitserreger übertragen können, sollte bei Auftreten von Krankheitssymptomen nach einem Zeckenstich umgehend ein Arzt aufgesucht werden.

Zecken halten sich bevorzugt auf bodennahen Pflanzen wie hohem Gras, Farnen, Kräutern und Strauchwerk auf. Um aktiv zu werden, benötigen sie Temperaturen über 10 °C und eine hohe Luftfeuchtigkeit von über 80%. Nicht nur Parks und Wälder sind ideale Biotope für Zecken, nach Einschätzung von Experten wird der eigene Garten als Zeckenreservoir und damit als Risikogebiet völlig unterschätzt.

Durch Kleidung, die möglichst viel Hautfläche bedeckt, wie lange Hosen mit Bündchen, die in die Socken gesteckt werden können, langärmelige Hemden und festes Schuhwerk lässt sich das Risiko eines Zeckenbefalls erheblich reduzieren. Darüber hinaus sollte die Kleidung eine helle Farbe besitzen, damit Zecken darauf sofort erkannt werden können. Auch der Einsatz von zeckenwirksamen insektenabwehrenden Mitteln, so genannten Repellentien, ist empfehlenswert. Hier gibt es auch speziell für Kinder geeignete Präparate.

Zecken bevorzugen Körperpartien, die dünnhäutig und feucht sind wie Kniekehlen, Leistenbeuge, Achselhöhle bis hin zum Haaransatz. Zecken wandern meist mehrere Stunden auf dem Körper entlang, bis sie eine Stelle gefunden haben, die sie bevorzugen.

„Nach Aufenthalt im Freien mit möglichem Zeckenkontakt sollte der Körper, vor allem auch bei Kindern, sorgfältig nach Zecken abgesucht werden. Auch Betreuer in Kindertagesstätten sollten nach Aufhalten im Freien auf Zecken achten und diese möglichst entfernen (lassen)“, mahnt Gesundheitsministerin Helma Orosz.

Eine gute Möglichkeit, das Absuchen nach Zecken in den normalen Tagesablauf zu integrieren, ist eine aufmerksame Beobachtung des Körpers während bzw. nach dem abendlichen Duschen. So kann man Zecken häufig schon entfernen, bevor sie sich festgesetzt haben. Wenn sich die Zecken bereits festgesetzt haben, sollten sie zügig herausgedreht werden. Dazu wird die Zecke mit einer feinen Pinzette an den Mundwerkzeugen, dicht über der menschlichen Haut, erfasst und herausgezogen. Der Zeckenleib darf dabei nicht gequetscht werden. Auf keinen Fall sollten Fett, Öl oder Klebstoff eingesetzt werden. Diese Mittel verhindern bei der Zecke die Atmung und erhöhen das Risiko, dass die Zecke im Kampf ums Überleben Krankheitserreger in die Stichverletzung einbringt.

www.gesunde.sachsen.de

Pressemitteilung

Haushaltsbefragung - Mikrozensus 2007

Wie in jedem Jahr werden auch 2007 im Freistaat Sachsen wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus und die EU-Arbeitskräfteerhebung durchgeführt.

Der Mikrozensus („kleine Volkszählung“) ist eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung, bei der ein Prozent der sächsischen Haushalte (rund 20 000 Haushalte) zu Themen wie Haushaltsstruktur, Erwerbstätigkeit, Arbeitsuche, Besuch von Schule oder Hochschule, Quellen des Lebensunterhalts usw. befragt werden.

Mit der seit 2005 stattfindenden unterjährigen (wöchentlichen) Befragung der Haushalte können Veränderungen der wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse schneller festgestellt werden. Insgesamt trägt der Übergang zur Unterjährigkeit der Erhebung einem zunehmenden Bedarf aus Politik, Verwaltung und Wissenschaft nach immer aktuelleren Daten adäquat Rechnung. Des Weiteren wird der Forderung der Europäischen Union nach international vergleichbaren Arbeitsmarktdaten (ILO-Erwerbslosenquoten) entsprochen.

Die Auswahl der rund 20 000 zu befragenden Haushalte in Sachsen erfolgt nach den Regeln eines objektiven mathematischen Zufallsverfahrens. Dabei werden nicht Personen, sondern Wohnungen ausgewählt. Die darin lebenden Haushalte werden dann in vier aufeinander folgenden Jahren befragt.

Die Haushalte können zwischen der zeitsparenden Befragung durch die Erhebungsbeauftragten und einer schriftlichen Auskunftserteilung direkt an das Statistische Landesamt wählen.

Die Erhebungsbeauftragten des Statistischen Landesamtes können sich mit einem Sonderausweis legitimieren. Sie werden durch eine intensive Schulung auf ihre Aufgabe vorbereitet. Die Erhebungsbeauftragten sind zur Geheimhaltung aller ihnen bekannt werdenden Informationen verpflichtet. Alle erfragten Daten werden ausschließlich für statistische Zwecke verwendet.

Bei Fragen, z. B. zur Auskunftspflicht oder zum Datenschutz, steht beim Statistischen Landesamt des Freistaates Sachsen Frau Ina Heibig, Telefon 03578/33-2140, zur Verfügung.

Die Ergebnisse der Erhebungsjahre 2005 und 2006 sind im Statistischen Landesamt verfügbar und werden gegenwärtig veröffentlicht.



Spendenkonto

„Für unner Scheimburg“

Sparkasse Erzgebirge

Konto-Nr.: 3 582 000 175

BLZ: 870 540 00

Kontostand per 16.04.2007: 473,81 Euro

STADTNACHRICHTEN

Beschlüsse des Stadtrates und seiner Ausschüsse

In der öffentlichen Sitzung des Stadtrates am 20. November 2006 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- ▲ Der Stadtrat stellt somit abschließend fest, dass keine Einwände gemäß § 76 Abs. 1 SächsGemO vorliegen, über die zu beschließen wäre. Somit wird aufgrund § 74 SächsGemO die Haushaltssatzung der Stadt Scheibenberg für das Haushaltsjahr 2007 beschlossen. Die Verwaltung wird beauftragt, die Satzung zügig zur Rechtskraft zu bringen.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg stimmt als Flächeneigentümer der Flurstücke Nr. 677/1 und 679 der Gemarkung Scheibenberg den Maßnahmen 2 und 3 des Naturpark-Projektes „Erzgebirgische Moore“ entsprechend der durch den Naturpark Erzgebirge/Vogtland in öffentlicher Sitzung des Stadtrates Scheibenberg am 16. Oktober 2006 vorgetragenen Planung zu. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, mit dem Naturpark Erzgebirge/Vogtland die entsprechenden vertraglichen Regelungen zu treffen.

Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg begegnet den Anträgen des Erzgebirgszweigvereines Scheibenberg e. V. vom 18. Oktober 2006 und 1. November 2006 in der Art und Weise, als dass für das Kalenderjahr 2007 dem Erzgebirgszweigverein Scheibenberg e. V. zur Bewirtschaftung des Aussichtsturmes auf dem Scheibenberg ein Anteil am Eintrittsgeld des Aussichtsturmes in Höhe von 70 v. H. in Form der Vereinsförderung überlassen wird. Die Eintrittskarten für den Aussichtsturm auf dem Scheibenberg sollen in der bisherigen Qualität fortgeführt werden. Der Verein lässt wissen, dass der Eintrittskartenbestand fast aufgebraucht ist und eine Neuauflage hergestellt werden muss. Er bittet die Stadt Scheibenberg um Kostenübernahme.

Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg erwidert den Antrag in der Weise, als dass der Erzgebirgszweigverein Scheibenberg e. V. aufgefordert wird, sich Gedanken über eine noch bessere Werbung zur Erhöhung der Besucherzahlen im Aussichtsturm und somit der Einnahmeerhöhung zu machen. Außerdem hat der Erzgebirgszweigverein Scheibenberg e. V. zusätzlich zum Angebot der Annaberger Druckzentrum GmbH vom 30. Oktober 2006 zur Herstellung der Aussichtsturmeintrittskarten weitere Angebote einzuholen. Nachdem dem Stadtrat mehrere Angebote vorgelegt werden, wird das günstigste Angebot mit einem städtischen Zuschuss in Höhe von 70 v. H. der Gesamtkosten unterstützt.

Zur weiteren Erhöhung der Attraktivität des Scheibenbergs und der Stadt Scheibenberg sowie der Aktivierung des Fremdenverkehrs lädt Bürgermeister Andersky mit Beginn des Kalenderjahres 2007 in regelmäßigen Abständen den Erzgebirgszweigverein Scheibenberg e. V., den Bergwirt und andere Gastronome der Stadt zu Gesprächsrunden ein. Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg rät dem Erzgebirgszweigverein Scheibenberg e. V. außerdem, die moderate Anhebung der Aussichtsturmeintrittsgelder zu überdenken.

Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt die Annahme des Angebotes der Firma DHS Netzwerkservice, 09481 Scheibenberg, Silberstraße 37, vom 2. November 2006 zum Erwerb eines Kombigerätes Drucken – Kopieren zum Bruttoangebotspreis in Höhe von 3.810,00 Euro, d. h., ohne die Angebotsposition 2 (Austausch der Entwicklereinheiten, der Trommeleinheiten zuzüglich Service).

Mit der DHS Netzwerkservice ist zu vereinbaren, dass die Position 2 bei Notwendigkeit zum Angebotspreis zum Tragen kommt.

- ▲ Nach Prüfung und Auswertung der Angebote gemäß der Anlage der Beschlussvorlage Nr. 58/2006 beschließt der Stadtrat der Stadt Scheibenberg die Auftragsvergabe an die Firma DHS Netzwerkservice, 09481 Scheibenberg, Silberstraße 37, zum Erwerb eines Laptops und eines Beamers gemäß dem Angebot vom 1. November 2006 zum Bruttoangebotspreis in Höhe von 1.838,00 Euro.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt das Advents- und Weihnachtsprogramm in Scheibenberg gemäß der Beschlussvorlage Nr. 56/2006. Das Programm kann von der Stadtverwaltung bei weiteren Angeboten fortgeschrieben und korrigiert werden. Allen Mitwirkenden, Händlern und Nutzern kommunaler Räume sind anlässlich des Advents- und Weihnachtsprogrammes 2006 in Scheibenberg die Standplätze oder die Räume kostenlos zur Verfügung zu stellen. Entgelte für Unkosten wie Strom und Müllbeseitigung werden ebenfalls nicht erhoben. Neben der plakatmäßigen Veröffentlichung und den üblichen Pressemitteilungen ist an alle Haushalte in der Stadt Scheibenberg ein Informationsblatt entsprechend der Beschlussvorlage Nr. 56/2006 auszuteilen.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt die Änderung seines Beschlusses Nr. 7.9. vom 3. Juli 2006 in der Art und Weise, als dass der Punkt 3. des Beschlusses folgende neue Fassung erhält:
3. Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg verkauft eine noch amtlich zu vermessende Teilfläche des Flurstückes Nr. 506/1 der Gemarkung Scheibenberg in einer Größe von ca. 1.700 m² an Herrn Ralf Kretschmar zu einem Grundstückspreis von 6,00,00 Euro pro m² und einem Pauschalpreis für aufstehende Gebäude in Höhe von 10.700,00 Euro.
In allen anderen Bestandteilen bleibt der Beschluss Nr. 7.9. vom 3. Juli 2006 unberührt.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg unterstützt die Herstellung der Verkehrsbroschüre „Sicherheit im Straßenverkehr“ der Kreisverkehrswacht Annaberg e. V. für die Unterstützung der Verkehrserziehung der Kinder im Landkreis Annaberg mit einem Betrag in Höhe von 300,00 Euro. Dafür erhält die Stadt Scheibenberg eine Werbefläche in der Malbroschüre. Mit der Broschüre soll das Leitmotiv „Sicherheit im Straßenverkehr – lernen durch malen“ durch kindgerechte Zeichnungen und die sich daran anknüpfende Maltätigkeit unterstützt werden. Die gemeinsame Beschäftigung von Kindern, Erziehern, Lehrern und Eltern mit den Themen über einen längeren Zeitraum hinweg wird dazu beitragen, dass sich die Kinder im Straßenverkehr richtig verhalten. Ein Preisausschreiben fördert das Interesse der Kinder. Die Broschüre wird von Sachsen für Sachsen hergestellt und kostenlos an die Kinder der Grundschulen und Kindergärten des Landkreises Annaberg verteilt.

▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg stimmt dem Antrag des Wilfried Kreißl, Schulstraße 1, 09481 Scheibenberg, vom 6. November 2006 zum Aufstellen seiner Bienenstöcke im Gebiet des so genannten „Marmorstadions“ in soweit zu, als dass die Stadtverwaltung beauftragt wird, mit Wilfried Kreißl zu verhandeln, dass seine Belange und die Belange des Naturschutzes in Einklang gebracht werden.

▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg genehmigt die Vereinbarung Nr. 1310369/070/6410 zwischen der Stadt Scheibenberg und der Westsächsischen Gesellschaft für Stadterneuerung mbH über die Honorierung der Leistungen als Beauftragter der Stadt zur Erarbeitung der Abrechnung der Sanierungsmaßnahme „Altstadt“ für den Standort Scheibenberg im Landessanierungsprogramm (LSP).

Auf der Grundlage des Grundsatzvertrages zwischen den beiden vorbezeichneten Partnern vom 17. Mai 1993/24. Mai 1993 sowie der Beratung vom 12. Januar 2006 wird Pauschalhonorar von 100 Stunden für die Aufbereitung der Schlussabrechnung vereinbart. Der Honorarstundensatz beträgt 44,55 Euro netto zuzüglich 5 % Nebenkosten netto.

▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg überträgt die Entscheidung über Stundungsanträge bis zu einem gesamt zu stundenden Betrag in Höhe von 1.000,00 Euro Hauptamtsleiterin Tuchscheerer. Die Stundungszinsregelungen sind entsprechend den rechtsrelevanten Bestimmungen bzw. der bisherigen Üblichkeit in der Stadt Scheibenberg anzuwenden.

▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt zur Realisierung des Bauvorhabens Staatsstraße 258 – Ortsumgehung Scheibenberg die Veräußerung von amtlich erst noch zu vermessenden Teilflächen aus den nachfolgenden Flurstücken der Gemarkung Scheibenberg:

- a) Teilfläche aus dem Flurstück Nr. 494b mit einer Größe von ca. 831 m²,
- b) Teilfläche aus dem Flurstück Nr. 510 mit einer Größe von ca. 4.383 m²,
- c) Teilfläche aus dem Flurstück Nr. 519/1 mit einer Größe von ca. 1.345 m²,
- d) Teilfläche aus dem Flurstück Nr. 511b mit einer Größe von ca. 943 m² und
- e) Teilfläche aus dem Flurstück Nr. 512 mit einer Größe von ca. 188 m²

mit allen Bestandteilen und dem Zubehör an den Freistaat Sachsen (Straßenbauverwaltung) zu Alleineigentum. Dem Vorschlag des Freistaates Sachsen (Straßenbauverwaltung) zur Kaufpreisbildung, die sich an der Auskunft des Gutachterausschusses des Landkreises Annaberg aus dem Bericht von 2004 orientiert, wird entsprochen. Somit beträgt der Kaufpreis

- a) für das Flurstück Nr. 494b 1,15 Euro pro m², somit bei einer vorläufigen Fläche von ca. 831 m² 955,65 Euro,
- b) für das Flurstück Nr. 510 1,15 Euro pro m², somit bei einer vorläufigen Fläche von ca. 4.383 m² 5.040,45 Euro,
- c) für das Flurstück Nr. 519/1 0,16 Euro pro m², somit bei einer vorläufigen Fläche von ca. 1.345 m² 215,20 Euro,
- d) für das Flurstücke Nr. 511b und 512 1,15 Euro pro m², somit bei einer vorläufigen Fläche von ca. 1.131 m² 1.300,65 Euro, Insgesamt 7.511,95 Euro.

Ein sich aufgrund des Veränderungsnachweises ergebendes Mehr- oder Mindermaß der Vertragsfläche ist bei Beurkundung der Messungsanerkennung und Auflassung zum Grundstücksverkehrsvertrag auf der Grundlage der vorbezeichneten Quadratmeterpreise ohne Zinsen auszugleichen.

▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg lehnt den Antrag des Herrn André Groß, Schwarzbacher Weg 1, 09481 Scheibenberg, vom 13. November 2006 zur Nutzung der Scheibenger Turnhalle zwecks Durchführung von öffentlichen Discoververanstaltungen am 08. Dezember 2006 und 22. Dezember 2006 ab. Die Scheibenger Turnhalle steht für andere als für sportliche Zwecke nur noch ortsansässigen Vereinen zur Verfügung.

▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt den Abschluss des Vertrages mit dem Ingenieurbüro Schwengfelder zur Planung der Stützmauersanierung an der B 101 in Höhe des Hausgrundstückes Markt 2 zum Bruttopreis in Höhe von 7.255,55 Euro.

▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt den Abschluss des Vertrages mit dem Ingenieurbüro Schwengfelder zur grundhaften Erneuerung der Amtsgasse zum Bruttopreis in Höhe von 11.034,71 Euro.

▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt, sich als Stadt Scheibenberg an der Neuauflage des Bildbandes „Freistaat Sachsen“, Verleger Herr Wolfgang Gauweiler, zu beteiligen. Der Sächsische Städte- und Gemeindetag e. V. wird entsprechend informiert.

In der öffentlichen Sitzung des Stadtrates am 18. Dezember 2006 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

▲ Gemäß Aufwandsentschädigungs-Verordnung (Kommunale Aufwandsentschädigungs-Verordnung (KomAEVO) vom 15. Februar 1996 ist dem Ortsvorsteher des Ortsteiles Oberscheibe eine Aufwandsentschädigung für den durch das Amt allgemein verursachten erhöhten persönlichen Aufwand zu gewähren. Die gemäß § 3 Absatz 1 KomAEVO maßgebliche Einwohnerzahl beträgt zum 30. Juni 2005 301. Somit beträgt gemäß § 2 Absatz 2 KomAEVO die Aufwandsentschädigung monatlich mindestens 10 v. H. bis höchstens 30 v. H. von 496,00 Euro (mindestens 49,60 Euro, höchstens 148,80 Euro).

Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg legt die Anwendung von 30 v. H. fest. Somit wird ab 15. November 2006 monatlich am 1. Kalendertag 148,80 Euro Aufwandsentschädigung an den Ortsvorsteher des Ortsteiles Oberscheibe ausgezahlt.

▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt folgende ordentliche Sitzungstermine für das Kalenderjahr 2007: (kursiv: vorbehaltlich der Zustimmung der Ausschüsse bzw. des Ortschaftsrates)

Stadtrat:	22. Januar 2007
	19. Februar 2007 (Rosenmontag)
	19. März 2007
	16. April 2007
	21. Mai 2007
	18. Juni 2007
	16. Juli 2007



Erzgebirgszweigverein Scheibenberg e.V.

20. August 2007
17. September 2007
15. Oktober 2007
19. November 2007
17. Dezember 2007

Ältestenrat: 10. Januar 2007
07. Februar 2007
07. März 2007
04. April 2007
09. Mai 2007
06. Juni 2007
04. Juli 2007
08. August 2007
05. September 2007
04. Oktober 2007 (Donnerstag)
07. November 2007
05. Dezember 2007

Bauausschuss: 24. Januar 2007
21. Februar 2007
21. März 2007
18. April 2007
23. Mai 2007
20. Juni 2007
18. Juli 2007
22. August 2007
19. September 2007
17. Oktober 2007
November 2007 (fällt aus)
19. Dezember 2007

Haushalts- und Finanzausschuss:

31. Januar 2007
28. März 2007
30. Mai 2007
25. Juli 2007
26. September 2007
28. November 2007

Ortschaftsrat: 17. Januar 2007
14. Februar 2007
14. März 2007
11. April 2007
16. Mai 2007
13. Juni 2007
11. Juli 2007
15. August 2007
12. September 2007
10. Oktober 2007
14. November 2007
17. Dezember 2007 (gemeinsam mit Stadtrat)

Zu allen Sitzungen ergeht eine separate Einladung. Bei Notwendigkeit können entsprechend der Geschäftsordnung außerordentliche Sitzungstermine anberaumt werden.

- ▲ Die Spende der Westsächsischen Gesellschaft für Stadterneuerung mbH in Höhe von 100,00 Euro, vom Geschäftsführer Herrn Feith mit Schreiben vom 7. Dezember 2006 Bürgermeister Andersky überreicht, wird dem Kindergarten „Bergwichtel“ zur Verfügung übergeben.

Aus dem letzten Vorstandsprotokoll

Es ist schön, wenn du, wenn ich am Morgen die Freie Presse aufschlage und beim Seitenblättern (für alles interessiert man sich nicht) einen Artikel mit unserem Ortsnamen Scheibenberg entdecke. Natürlich wird der gelesen. Erfreuliches war also in den letzten Märztagen da zu lesen. Zwei Schüler hatten am Europawettbewerb, er ist der älteste Schülerwettbewerb in Deutschland, teilgenommen und waren mit zwei Siegen zurück gekommen.

Das war schon klasse für unsere Chr.-Lehmann-Mittelschule. Darüber freuen wir uns auch mit. Die Betreuerin Frau A. Liebelt hatte den Schlusssatz gesagt: „Ich freue mich, dass sich ihre Arbeit ausgezahlt hat und die Schüler sehen, dass es etwas bringt mit-zumachen.“

Und genau hier hakten wir zu unserer letzten Vorstandssitzung ein. Es wurden die neuen Termine für 2007 durchgesprochen. Ein paar stehen ganz fest. Unter anderem die Termine der Schulferien. Da gibt es wieder die Ferienspiele. Unser Turmteam will, trotz mancher schwieriger Personalverfügbarkeit, die Angebote für die Kinder wieder mit durchziehen. Auch wandern und kleine historische Forschungen sowie Anschauungen rund um den Scheibenberg sind vorgesehen.

Die Möglichkeit, Heimat und Heimatsprache im Besonderen zu vermitteln, könnte in das Projekt „Ganztagsschule“ hier in unserem Ort mit hinein passen. Als eine Art Arbeitsgemeinschaft. Schön wäre es, mit den Kindern, die Lust haben, „arzgebirgische Mundart“ auf unterschiedliche Weise zu üben. Mit Lust und Laune zu vermitteln, was in all den Jahren verloren ging oder eben nicht so toll ankam. Mal sehen, ob wir dazu noch fit genug sind und wie es sich realisieren lässt. Ich denke, Literatur gibt es auf diesem Gebiet reichlich. Aber das Lesen ist einfach nicht so einfach. Vielleicht ist es möglich, auf diese Art das Lesen und Dichten und Singen zu fröhlichem Tun anzuregen. Wie gesagt, ein schlüssiges Konzept muss es erst noch werden. Eins sei noch erwähnt; wer hier mithelfen will, wer nicht nur spricht, sondern richtig gut „arzgebirgisch“ lesen oder vorlesen kann, sollte mit uns Kontakt aufnehmen.

Die Termine und das Angebot für die Ferienbetreuung im Juli/August 2007 werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Die Ganztagesfahrt in den Frühling, in den Mai wird uns sicher wieder viele Eindrücke und die Lust auf so manche Unternehmung im Sommer 2007 geben. Wir Erzgebirger müssen wieder einmal aufs Wasser. Diesmal auf die Elbe. Am 4. Mai 2007 geht's nach Riesa ins Nudelcenter. Die George-Bähr-Kirche wird besichtigt und natürlich gibt es ein gutes Spargeessen.

Für Leib und Seele, auch durch eine gute Gemeinschaft ist vorgesorgt, das freut mich.

Dazu sage ich „Glück auf!“
U. Flath

Bericht aus dem Kindergarten „Bergwichtel“

Auch in diesem Monat wieder ein kurzer Überblick über all die Dinge, die in letzter Zeit geschahen und uns beschäftigten. Es war wieder allerhand los bei den Bergwichteln.

Am Donnerstag, den 29. März fand auf dem Scheibenberg eine Rentnergeburtstagsfeier statt, natürlich nicht ohne uns. Nach einigem Üben konnten wir ein schönes Programm aufführen. Leider waren viele der Jubilare an diesem Tag krank. An dieser Stelle auch an Sie „Herzlichen Glückwunsch und alles Gute!“

Am Freitag, den 30. März kam Besuch zu uns. Unser Freund Derek ist aus Afrika zurück. Er hatte sehr viel aus seiner Heimat, von den Kindern, den Familien zu erzählen. Außerdem berichtete er, wie unsere Hilfe, unser Geld angekommen ist. Man kann sich kaum vorstellen wie das Leben in dieser doch völlig anderen Welt geht. Wir haben mit unseren 85,- Euro so vielen Kindern Freude bereiten können. So wurde z.B. in einem kleinen privaten Kindergarten das Dach ausgebessert, die Haustür repariert und Farbe, gelbe Farbe, für die Räume gekauft. Für die Kinder einer kleinen Schule werden Bücher gekauft und für den Spielplatz soll ein kleines Kinderkarussell gebaut werden. Es ist erstaunlich, das man mit dem Wenigen so viele Kinderherzen glücklich machen kann. Die Pakete sind noch nicht in Ghana angekommen. Der Versand ist sehr schwierig und vor allem sehr teuer (1 Paket bis 10 kg kostet ca. 52,- Euro/DHL, wir hatten 8!!!). Derek brachte uns von seiner Reise ganz viele Fotos mit. Unsere Kinder, auch wir Großen, schauten diese mit staunenden Blicken an. So kamen wir zu dem Schluss, wir werden weiterhin für unsere neu gefundenen Freunde spenden und sammeln. Wer Interesse hat und uns helfen möchte, ist im Kindergarten herzlich willkommen. Die Fotos sind am Aushang bzw. im Fotoalbum zu sehen, daneben steht ein großes Sparschwein. Vielen Dank!



Wer wollte, konnte sogar eine Ehrenrunde auf der Trage drehen. Toll! Die Kinder waren alle ganz begeistert und stellten viele Fragen. Mancher konnte auch von eigenen Erfahrungen berichten. Vielleicht konnten wir so bei manchem die Angst vor Doktor und Krankenauto nehmen.

Am Montag, 2. April, bekamen wir schon wieder Besuch, ganz anderer Art. Uns besuchte ein Krankenwagen vom Deutschen Roten Kreuz. Die beiden Sanitäter vom Rettungsdienst erklärten und zeigten uns ganz viele Dinge rund um das Fahrzeug und ihre für alle so wichtige Arbeit. Das war interessant!

Ein ganz herzliches Dankeschön an die beiden Kollegen vom DRK-Rettungsdienst! Sie haben an diesem Tag ganze Arbeit geleistet.



Bei all diesen aufregenden Dingen und Besuchen haben wir uns auf das Osterfest vorbereitet, gebastelt, geklebt und Eier angemalt. Täglich wurde im Garten nachgesehen, ob der Osterhase denn schon da war. Selbst mit der Lupe wurde nach Spuren gesucht! Am Mittwoch, den 4. April war es dann soweit. Der Osterhase gab erste Zeichen und führte uns in den Stadtpark, zum neuen Spielplatz. Überall standen Sandeimer! In jedem Eimer war eine Schaufel, ein Ei und sogar ein Schokoladenosterhase! Wie staunten wir. Für jedes Kind war so ein „Eimer - Nest“ versteckt. Danke, Osterhase!!!



Was weiterhin passiert, können Sie in den folgenden Amtsblättern lesen. Außerdem werden wir über unsere Spendenaktion und unsere afrikanischen Freunde berichten. Vielleicht gelingt es uns, zum Kindertag im Juni eine weitere Freude zu bereiten. Das wäre doch sehr schön!

STAATSBETRIEB SACHSENFORST FORSTBEZIRK NEUDORF



Das Lebensministerium

Mitteilungen für Privatwaldbesitzer

Liebe Waldbesitzer, werte Waldbesucher!

Borkenkäfer

Mehr als drei Monate sind bisher nach Orkan Kyrill vergangen und auf vielen Waldflächen sind die Aufräumarbeiten bereits abgeschlossen. Dennoch kann es immer wieder zu vereinzelt Nachbrüchen kommen, da die Wurzeln vieler Bäume durch den Orkan geschädigt bzw. abgerissen wurden. Dadurch ist nicht nur die Standfestigkeit, sondern auch die Wasserversorgung durch das Feinwurzelsystem in vielen Fällen stark beeinträchtigt. Gerade diese Bäume stellen ein erhöhtes Risiko dar, von Forstschädlingen wie Buchdrucker und Kupferstecher befallen zu werden. In den kommenden Wochen sollten Sie deshalb an Stellen, an denen Sie Wurf- und Bruchholz aufgearbeitet haben, regelmäßig Kontrollen durchführen, um zu sehen, ob nicht doch Käferbefall auftritt. Befallene Bäume erkennen Sie an kleinen, ca. 2-3 mm großen Einbohrlöchern am Stamm, sowie kleinen Häufchen braunen Bohrmehls, das sich meist am Stammfuß und auf den Wurzelanläufen sammelt. Im späteren Stadium ist erkennbar, dass trotz grüner Baumkrone die Rinde im oberen Stammteil abfällt. So weit darf es aber nicht kommen! Befallene Bäume schnell fällen und aus dem Wald bringen! Sie schützen so Ihren Wald und den Ihrer Nachbarn!

Pflanzung 2007

An vielen Stellen im Wald hat der Orkan eine Spur der Verwüstung hinterlassen. Ganze Bestandesränder wurden aufgerissen und im Bestandesinneren entstanden zum Teil große „Löcher“. Nun gilt es, diese entstandenen Freiflächen wieder aufzuforsten. Auf eine standortgerechte Baumartenwahl sollten Sie unbedingt achten. Die Fichte wird auch weiterhin eine wichtige Baumart sein. Sollte schon ausreichend Naturverjüngung vorhanden sein, können Sie auf die Pflanzung verzichten. Wo sich noch keine Waldbäume angesammelt haben, muss gepflanzt werden! Der Zustand des Bodens bestimmt die Auswahl der Baumarten. Auf nassen Böden sollten Sie auf das Anpflanzen der Fichte verzichten. Sie bildet auf diesen Böden nur flache Wurzeln aus und stürzt leicht um. Gerade auf den nassen Böden hat der Orkan große Schäden angerichtet. Auf staunassen, verdichteten Böden empfiehlt sich neben der Weißtanne vor allem die Roterle. Beide Baumarten können mit ihrem kräftigen Wurzelsystem gut in den Boden eindringen und haben so eine sehr hohe Standfestigkeit. Die Weißtanne ist jedoch sehr frostempfindlich und darf deshalb nicht auf Freiflächen gepflanzt werden. Nutzen Sie den Seitenschutz der noch stehenden Bestände. Außerdem müssen Sie sie unbedingt mit Zaun oder Einzelschutz gegen Wildverbiss schützen! Handelt es sich um feuchte, aber nicht staunasse Böden, wachsen Ahorn, Esche und Rotbuche sehr gut. Aber auch die Rotbuche ist gegenüber Spätfrösten empfindlich. Sie sollte deshalb in etwas geschützteren Lagen angepflanzt werden. Auf den trockeneren Standorten, mit schlechter Wasserversorgung, stellen Kiefer und die schnell wachsende Douglasie eine geeignete Alternative dar. Vor Beginn der Pflanzung sollten Sie mit Ihrer Revierleiterin unbedingt über die geeignete Baumartenwahl sprechen.

Bedenken Sie bitte, dass die meisten Baumarten gegen den Verbiss durch Wildtiere geschützt werden müssen. Sprechen Sie mit dem in Ihrem Wald jagenden Jagdpächter, dass er in den kommenden Monaten besonders intensiv an den Stellen die Jagd ausübt und Wild zur Strecke bringt, an denen Sie aufgeforstet haben.

Nähere Informationen zur Wahl der richtigen Baumart sowie zu allen weiteren Themen rund um den Wald erhalten Sie bei Ihrer zuständigen Revierleiterin oder im Forstbezirk Neudorf.

Sprechzeiten

Dienstag von 15:00 bis 18:00 Uhr, Cottendorfer Straße 55, 09456 Sehmatal-Neudorf, Donnerstag von 15:00 bis 17:00 Uhr, Elterleiner Str. 4, 08358 Grünhain-Beierfeld, Revier Schwarzenberg, Frau Siewert, Tel.: 0173/3716500

Forstbezirk Neudorf, Abteilung Privat- und Körperschaftswald, Tel.: 0367341/4838-0

Ihr Johannes Riedel
Abteilungsleiter Privat- und Körperschaftswald

Kinder- und Jugendspiele 2007 im Landkreis Annaberg

Im März nahmen 11 Sportler unserer Grundschule an der Hallenmeisterschaft Leichtathletik in Annaberg-Buchholz teil. In den Disziplinen Sprint, Dreierhopp, Ballschocken und im Rundenlauf kämpften sie in ihrer Altersklasse mit anderen um beste Leistungen.



Mit 3 Gold-, 2 Silber- und 3 Bronzemedailles sowie mehreren guten Platzierungen kehrten sie heim. Besonders erfolgreich war Konstantin Franke, Klasse 3. Er erkämpfte 4 Medaillen. Podestplätze erreichten auch Merlin Schulz, Klasse 1, Max Jäger, Klasse 2, Oliver Schieck und Theresa Baumann, Klasse 4. Allen Teilnehmern, die unsere Schule würdig vertreten haben, gilt mein Dank für ihren Einsatz. Für die Betreuung und den Transport der Kinder möchte ich mich ganz herzlich bei den Eltern der Kinder bedanken.

H. Kuhn
Sportlehrerin

Verschiebung Entsorgungstouren anlässlich der Feiertage 2007

Entsorgung der grauen und braunen Tonne im Landkreis (Städtereinigung Annaberg)

01.05.2007	Maifeiertag	wird am 30.04.2007 vorgefahren
17.05.2007	Himmelfahrt	wird am 18.05.2007 vorgefahren
28.05.2007	Pfingstmontag	wird am 29.05.2007 vorgefahren

Entsorgung der gelben Tonne im Landkreis (Fa. Grübler)

01.05.2007	Maifeiertag	fällt ersatzlos aus
17.05.2007	Karfreitag	fällt ersatzlos aus
28.05.2007	Ostermontag	29./30.05.2007



Tuchscheerer
Hauptamtsleiterin

Stadtverwaltung Scheibenberg, 15. März 2007
Hauptamt

Schadstoffsammlung Frühjahr 2007 (Giftmobil)

Bitte vormerken!

Hinweise für die Frühjahrs-Schadstoffsammlung 2007:

Angenommen werden:

Knopfzellen, Trockenbatterien,
Säuren, Laugen, Fotochemikalien,
Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel,
quecksilberhaltige Glas- und Keramikabfälle,
Altmedikamente,
sortenreine Lösungsmittel, Altlacke- und -farben,
Leim- und Klebemittel,
Holzschutzmittel,
Spraydosen,
Altöle,
Haushaltschemikalien, wie Reinigungs- und Desinfektionsmittel

Von diesen Stoffen werden bis zu dreißig Kilogramm bzw. Liter angenommen. Die Stoffe sollten möglichst in ihrer ursprünglichen Verpackung abgegeben oder gekennzeichnet werden, um die Zuordnung zu erleichtern. Reste bitte nicht zusammenschütten, da dann chemische Reaktionen eintreten können. Völlig leere Behälter können über den Hausmüll (Restabfall) entsorgt werden. Um Gefährdungen auszuschließen, dürfen vorgenannte schadstoffhaltige Abfälle nicht an der vorgesehenen Haltestelle des Schadstoffmobils abgestellt werden, sondern sind den Mitarbeitern des jeweiligen Entsorgungsunternehmens direkt am Schadstoffmobil zu übergeben!

Nicht angenommen werden: Feuerwerkskörper, Sprengstoffe, Munition, Druckgasflaschen (außer Spraydosen), asbesthaltige Stoffe, Dachpappe, Kühl- und Gefriergeräte, sonstige Elektrogeräte, Sperrmüll, Altreifen, Schläuche, Filme, Kfz-Teile.

Nutzen Sie das Giftmobil am Mittwoch, den 16. Mai 2007

in Scheibenberg
in Oberscheibe

- von 13:15 bis 14:45 Uhr Postplatz
- von 12:30 bis 13:00 Uhr Dorfplatz
gegenüber dem Feuerwehrdepot



Tuchscheerer
Hauptamtsleiterin

Christian-Lehmann-Mittelschule Scheibenberg

54. Europäischer Wettbewerb 2007 im Bereich Kunst

Gleich 2 von insgesamt 18 Siegern aus Sachsen, die zu den Preisträgern auf Bundesebene gehören, kommen aus der Christian-Lehmann-Mittelschule Scheibenberg.

Linda Krauß aus der Klasse 7 und Franz Dussl, Klasse 6b, beteiligten sich am diesjährigen Europawettbewerb, der von der Bundesregierung, den Kultusministerien und der Bundeszentrale für politische Bildung unterstützt wird, mit einem Kartondruck zu unterschiedlichen Themen.



Während Linda sich vorstellte, am Strand unter Palmen ein Europafest zu feiern, entwarf Franz eine Flugmaschine, mit der er zu seinem Traumziel in Europa fliegen kann. Ihre Ideen und die Umsetzung dieser überzeugten die Bundesjury.

Beide Schüler fahren nun zur Preisverleihung am 09. Juni 2007 nach Meißen.

A. Liebelt



www.scheibenberg.com

Hier finden Sie das Amtsblatt ab im Internet.

Freiwillige Feuerwehr Scheibenberg



Im Rechenschaftsbericht zum Dienstjahr 2006 legte Wehrleiter Werner Nestmann Wert auf die Aktivitäten zur Weiterbildung der Wehrangehörigen. So wurden 24 praktische und theoretische Dienste sowie eine Einsatzübung durchgeführt. Fünfmal traten die Kameraden zum Dienstsport an, davon zweimal Schwimmen, zweimal Bowling und einmal Skatspielen. Jeweils viermal tagten die Stadtwehrleitung und der Feuerwehrausschuss. Gemeinsam mit dem Feuerwehrverein wurde eine Ausfahrt nach Leipzig mit Zoobesuch und einer Bootsfahrt unternommen. Den geselligen Abschluss des Tages begingen die Kameraden im Depot.

Im Namen der Wehrleitung bedankte sich Kam. Nestmann bei allen Kameradinnen und Kameraden für ihren Einsatz im vergangenen Jahr, besonders auch bei denen, die mit ihrer Arbeit im Hintergrund viel Freizeit opfern, um die Wehr immer einsatzbereit zu halten. Dem Bürgermeister, dem Stadtrat und dem Bauhof gebührt der Dank für die gute Unterstützung in allen Belangen der Wehr. Schließlich haben die Sponsoren Dank verdient und auch die Betriebe, die unsere Betriebe, die unsere Kameraden während der Arbeitszeit für die Einsätze freistellen.

Über die Chronologie und die Bestimmung der Einsätze im Jahr 2006 haben wir im vorigen Amtsblatt berichtet.

Köhler
Pressewart

Sitzungstermine

Stadtratssitzung Montag, 21. Mai 2007

Bauausschusssitzung Mittwoch, 23. Mai 2007

Die Sitzungen finden im Ratssaal des Rathauses statt und beginnen (sofern nicht anders ausgeschrieben) 18.00 Uhr.

Ortschaftsratsitzung Mittwoch, 16. Mai 2007

19.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus im Ortsteil Oberscheibe

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

Tuchscheerer
Hauptamtsleiterin

Veranstaltungen in der Verwaltungsgemeinschaft Scheibenberg - Schlettau

Datum Veranstaltung Ort/Veranstalter

Bergstadt Scheibenberg

Mi. und Do.	Kinderklöppeln und Erwachsenenklöppeln	Klöppel-Hutzenstube Silberstraße 47, L. Neubert
jeden 3. Do.	Versammlung	Café zur Schmiede, Frohnau Annabg. Münzfreunde e.V.

01.05.-30.08.	Kunst der Kleinen Steine	Galerie Ray's ART Elterleiner Straße 12
01.05.-30.06.	Vorbesichtigung Orientalische Ornamente	Galerie Ray's ART Elterleiner Straße 12
01.05., 9.30 Uhr	Wanderung in die Mailuft Apotheke	SSV 1846 Scheibenberg e.V.
06.05., 10.00 Uhr	Familiengottesdienst	Ev.-Luth. Kirche St. Johannes Scheibenberg
07.05.-20.05.	Spargelwochen	Bürger- und Berggasthaus Scheibenberg
13.05., 9.00 Uhr	Fuchsjagd Treff: Parksiedlung	MC Scheibenberg im AVD e. V.
14.05.	Muttertagsfeier im Kindergarten	Kindergarten „Bergwichtel“ Scheibenberg
17.05., 10.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst in Schlettau	Ev.-Luth. Gemeinde
17.05.	Himmelfahrtstag	Brauerei Fiedler/Oberscheibe
17.05.-20.05.	Aktion „Kunst offen in Sachsen“	Galerie Ray's ART Elterleiner Straße 12
20.05., 10.00 Uhr	Schweizer Messe, Alpenländischer Gottesdienst	Ev.-Luth. Kirche St. Johannes
20.05.-	Hähnewettkrähen Brauerei Fiedler	Scheibenger Rassegeflügelzüchterverein e. V.
jeden 4. Freitag	Clubabend (Blockhütte Sommerlagerplatz)	MC Scheibenberg im AVD e. V.
27.05., 9.00 Uhr	Pfingstsonntag Festgottesdienst	Ev.-Luth. Kirche St. Johannes
27.05.-29.05.	Tage des offenen Ateliers im alten Bauhof	Künstlergruppe „Petersburg“
28.05., 10.00 Uhr	Regionaler Berggottesdienst am Scheibenberg	Ev.-Luth. Gemeinden
28.05., 14.00 Uhr	Missionsfest Festgottesdienst	Begegnungs- und Bildungsstätte Scheibenberg
Stadt Schlettau		
13.05., 14.00 Uhr	Kräuterkunde für Kinder	Schloß Schlettau, Förderverein e.V. Schloß Schlettau
13.05., 15.00 Uhr	Muttertagskonzert im Rittersaal	Schloß Schlettau, Förderverein e.V. Schloß Schlettau
19.05., 14.00 Uhr	Kräuterkunde für Kinder 14.00 Uhr	Schloß Schlettau, Förderverein e.V. Schloß Schlettau
19.05. ab 22.00 Uhr	Mitternachtsschlössführung	Schloß Schlettau, Förderverein e.V. Schloß Schlettau
27.05.	Pfingstsingen im Schloßpark	Schloß Schlettau, Förderverein e.V. Schloß Schlettau

Internationaler Schüleraustausch

Gastfamilien gesucht! Pressemitteilung:

Schwaben International e.V. sucht Gastfamilien, die gerne mit Jugendlichen aus Südamerika oder Südosteuropa auf Zeit zusammen leben würden und sie in ihr Familienleben integrieren. Die Schülerinnen und Schüler kommen aus Brasilien und Serbien und lernen Deutsch als Fremdsprache. Der Deutschlandaufenthalt dient der Verbesserung ihrer Sprachkenntnisse und dem Kennenlernen des hiesigen Alltags.

BRASILIEN **Pastor-Dohms-Schule, Porto Alegre**
Familienaufenthalt: 24. Juni bis 21. Juli 2007
 ca. 20 Schüler(innen), Bilingualklasse, 14-15 Jahre

BRASILIEN **Lycée Molière, Rio de Janeiro**
Familienaufenthalt: 8. Juli bis 22. Juli 2007
 18 Schüler(innen) mit Deutschkenntnissen,
 15-17 Jahre

BRASILIEN **Colégio Cruzeiro, Rio de Janeiro**
Familienaufenthalt: 2. Juli bis 22. Juli 2007
 30 Schüler(innen) mit Deutschkenntnissen,
 15-17 Jahre

SERBIEN **serbische Gymnasien, in denen Deutsch als
 Fremdsprache unterrichtet wird**
Familienaufenthalt: 28. Juni bis 26. Juli 2007
 10 Schüler(innen) mit Deutschkenntnissen,
 15-16 Jahre

Ausführliche Informationen erhalten Sie bei:

Schwaben International e.V.
 Stuttgarter Str. 67
 70469 Stuttgart

Tel. 0711/23729-13, Fax 0711/23729-32,
 email: schueler@schwaben-international.de

Schwaben International im Internet:
 www.schwaben-international.de

SIRENEN-PROBELÄUFE

Zur Überwachung der technischen Einsatzbereitschaft der Sirenenanlagen werden monatliche Probeläufe durchgeführt. Diese finden jeweils

am 1. Samstag des Monats
 zwischen 11.00 und 11.15 Uhr statt.

Termin: Samstag, den 05. Mai 2007
 Im Ernstfall wird der Alarm während dieser
 Zeit 2 x ausgelöst.

Tuchscheerer
 Hauptamtsleiterin

Christian-Lehmann-Grundschule

Spannende Ostertage vor dem Fest

Eine Woche lang beschäftigte sich die Klasse 1 in den Fächern Deutsch, Mathematik, Sachkunde, Religion und Kunst mit dem Thema „Ostern“.

Die Kinder lernten Ostern als christliches Fest kennen und erfuhren einiges über Osterbräuche der Sorben. Außerdem wurde gebastelt, gemalt, gesät und gebacken.

Alle schafften es, ganz ohne ein Wort, Osterwasser zu holen und damit die Pflanzen im Schulhaus zu versorgen. Es wurden natürlich auch Eier bemalt und aufgehängt. Die gebastelten Osterkörbchen waren irgendwann aus dem Klassenzimmer verschwunden, aber beim Osterspaziergang in den Schlosspark Schlettau fand jedes Kind das Körbchen gefüllt wieder.



Viel Spaß bereitete allen der Besuch des Touristenzentrums in Dörfel, wo die Kinder mit Eifer einen Holzhasen bemalten und schmückten. Es wurden aber auch Ostergeschichten gelesen, Osterwörter und Ostergrüße geschrieben und mit Eiern gerechnet.

Um alles gut vorzubereiten und durchführen zu können war die Hilfe und Unterstützung durch Muttis und Vatis notwendig. Dafür noch einmal recht vielen Dank!

Silvia Wirker



Bau der Ortsumgebung S258

**Waldfest
in der
Jägersruh**

— 17.05. - 28.05.2007 —

17.05. 20.00 Uhr Musik mit DJ Beierle
 18.05. 20.00 Uhr Gambler
 25.05. 20.00 Uhr Mercedes Paulus & Band
 26.05. 20.00 Uhr 70/80er Jahre Party
 27.05. 10-12 Uhr Frühschoppen mit den
 Pöhlbachmusikanten
 Bierzelt - Essen aus der Gulaschkanone
 Schlachtfest
 30.04. Hexenfeuer mit Essen
 aus der Gulaschkanone

Gasthof Jägersruh - Scheibenberg Str. 102 - Elterlein - Telefon 037349 / 13221

GETRÄNKE
 Hafferöder
 internetkeller®
 kumpel
 die pumpel

Der FC informiert



85 Jahre Fußball in Scheibenberg
 5 Jahre FC Rot-Weiß Scheibenberg e.V.

Aus Anlass obiger Jubiläen feiert der FC Rot-Weiß Scheibenberg vom 22. bis 24. Juni 2007.

Feiern Sie mit uns!

Auszug aus dem Programm:

Freitag, 22. Juni 2007

20.00 Uhr Disco (Songs der 70er und 80er)

Samstag, 23. Juni 2007

10.00 Uhr Jugendfußball

14.00 Uhr Spiel der Männermannschaft

20.00 Uhr „MIGMA-BAND“

Sonntag, 24. Juni 2007

10.00 Uhr Frühschoppen mit Mini-Playback-Show

11.00 Uhr Stadtmeisterschaft für Freizeiteams

Alle Veranstaltungen finden auf dem Sportplatzgelände am Bahnhof sowie im Festzelt statt.

Nutzen Sie die Vorverkaufskassen ab 01. Juni 2007.

(Wo - wird im nächsten Amtsblatt mitgeteilt.)

Noch was in eigener Sache

Der FC Rot-Weiß Scheibenberg sucht ab sofort Sportfreunde, die als Schiedsrichter im Kreisgebiet tätig sein wollen. Helft dem Fußballclub. Auch unser Verein braucht Schiedsrichter, um weitere Sanktionen abwenden zu können. Über die Modalitäten würden wir mit Euch reden. Bitte meldet Euch.

Mit sportlichen Grüßen

Frank Vetter, Vereinsvorsitzender

Internetseite?
 www.ir machen für sie die passen.de

WERBEFRITZEN gestalten.
 kupferstr.18 - annaberg - 03733/66412 - werbefritzen.de

Impressum

Herausgeber: Stadtverwaltung Scheibenberg
 verantwortlich Bürgermeister Wolfgang Andersky
 Tel. 037349/6630, Tel. - privat 037349/8419,
 e-mail. buergermeister@scheibenberg.de
 www.scheibenberg.de

Layout und Satz: Werbefritzen (Jens Löttsch und Mark Schmidt)
 Kupferstraße 18 - 09456 Annaberg-Buchholz
 Tel. 03733/66412, www.werbefritzen.de
 info@werbefritzen.de

Druck: Druckerei Matthes
 Elterleiner Straße 1 - 08344 Grünhain-Beierfeld
 Tel. 03774/34546, druckereimatthes@t-online.de

Nachdrucke oder sonstige Veröffentlichungen, auch auszugsweise, sind nur nach Genehmigung durch den Herausgeber bzw. den Autor, Fotograf oder Grafiker erlaubt. Für Irrtümer, Druckfehler u. dgl. übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Der Herausgeber behält sich das Recht auf Änderungen, Kürzungen und Ergänzungen eingereicherter Unterlagen vor. Die Bedingungen für Anzeigenveröffentlichungen sind dem entsprechenden Formular zu entnehmen.